

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.12.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:20 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Möller
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshauptstadt Erfurt - Spielplatzkommission- BE: Herr Möller, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	2293/18

- | | | |
|------|--|----------------|
| 3.2. | Entwicklung von Qualitätsstandards für die Sanierung von Jugendhäusern und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
BE: Herr Richter, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 2567/18 |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 5.1. | Förderrichtlinie Kindertagespflege - FRLJHEF-T
BE: Leiter des Jugendamts | 2256/18 |
| 5.2. | Bedarfseinschätzung und Maßnahmeplanung für den Entwurf des Jugendhilfeplanes Hilfen zur Erziehung
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 2389/18 |
| 6. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 6.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz 2019
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 2422/18 |
| 6.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 zur DS 2409/18 - Fortsetzung des Projektes "JUGEND STÄRKEN im Quartier", hier: Darstellung Sachverhalt
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 2423/18 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb
hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e. V.
Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e. V | 1790/18 |

- 7.2. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 - Dringliche Informationsaufforderung - Umsetzung Projektvorhaben privater Investoren (Kita)
BE: Herr Möller, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **2381/18**
- 7.3. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 - Dringliche Informationsaufforderung - Umsetzung Kitasanierungsprogramm seit 2014
BE: Herr Möller, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **2382/18**
- 7.4. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamts
- 7.5. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über folgende Änderungen zur Tagesordnung:

1.)

Drucksache 2293/18 - Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshauptstadt Erfurt - Spielplatzkommission-

Herr Möller ließ über die Dringlichkeit der Vorlage abstimmen. Diese wurde **einstimmig bestätigt**.

Die oben genannte Vorlage wurde als TOP 3.1 beraten.

2.)

Drucksache 2567/18 - Entwicklung von Qualitätsstandards für die Sanierung von Jugendhäusern und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Herr Möller ließ über die Dringlichkeit der Vorlage abstimmen. Diese wurde **einstimmig bestätigt**.

Die oben genannte Vorlage wurde als TOP 3.2 beraten.

3.)

Da eine Teilnahme der Vertreter des FC Rot-Weiß-Erfurt zum Tagesordnungspunkt 7.1. - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt (Drucksache 1790/18) erst zur kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses möglich ist, schlug Herr Möller eine Vertagung des Tagesordnungspunktes auf den 17.01.2019 vor.

Hiergegen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die Vertagung der oben genannten Vorlage wurde **einstimmig bestätigt**.

3. Dringliche Angelegenheiten

- 3.1. Satzung der Kommission für Planung, Gestaltung und Entwicklung von Spielplatzanlagen in der Landeshauptstadt Erfurt - Spielplatzkommission- 2293/18**
BE: Herr Möller, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Die oben genannte Drucksache wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 3.2. Entwicklung von Qualitätsstandards für die Sanierung von Jugendhäusern und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 2567/18**
BE: Herr Richter, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die oben genannte Drucksache wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Mit Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und auf Rückfrage von Frau Rothe-Beinlich unterstützte der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, die Entwicklung von Qualitätsstandards für Jugendhäuser. Mit Blick auf den vergangenen Diskussionsprozess zu den bereits beschlossenen Kita-Standards, welcher auf Grundlage eines entsprechenden Entwurfs der Verwaltung basierte, hinterfragte er jedoch die Umsetzbarkeit auf Grund der aktuellen Personalressourcen.

Die Ausschussmitglieder Frau Rothe-Beinlich, Herr Richter, Herr Möller sowie Herr Hack diskutierten daraufhin alternative Möglichkeiten zur Umsetzung des Entwicklungsprozesses der Qualitätsstandards, auch im Hinblick auf die im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt" geplanten Sanierungsmaßnahmen einiger Jugendhäuser. Ziel sei es, den Diskussionsprozess unter Berücksichtigung der bestehenden Ressourcen voranzubringen.

Im Ergebnis einigten sich die Ausschussmitglieder, im ersten Schritt den Diskussionsprozess auf Grundlage eines bereits bestehenden Vorschlages des Stadtjugendrings zu Qualitätsstandards in Jugendhäusern sowie unter Hinzuziehung der bereits beschlossenen Kita-Standards zu beginnen.

In diesem Zusammenhang schlug Herr Möller folgende Änderungen des Beschlusses zur Drucksache 2567/18 – Entwicklung von Qualitätsstandards für die Sanierung von Jugendhäusern und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen vor:

Die Verwaltung des Jugendamtes wird gebeten, dem Jugendhilfeausschuss eine Vorlage für Qualitätsstandards bei Sanierung und Ausstattung von Jugendhäusern und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen aus ~~bautechnischer, baurechtlicher,~~ jugendhilferechtlicher und -fachlicher Sicht, **auf Grundlage der Ideen des Stadtjugendring Erfurt e.V. und der Struktur der Kita-Standards** vorzulegen. Diese ist durch den Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Gegen die oben genannten Änderungen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Abschließend wurde die Drucksache 2567/18 – Entwicklung von Qualitätsstandards für die Sanierung von Jugendhäusern und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, in Form der oben genannten Änderungen, wie folgt votiert:

mit Änderungen beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Verwaltung des Jugendamtes wird gebeten, dem Jugendhilfeausschuss eine Vorlage für Qualitätsstandards bei Sanierung und Ausstattung von Jugendhäusern und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen aus jugendhilferechtlicher und -fachlicher Sicht, auf Grundlage der Ideen des Stadtjugendring Erfurt e.V. und der Struktur der Kita-Standards vorzulegen. Diese ist durch den Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

4. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen lagen nicht vor.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

5.1. Förderrichtlinie Kindertagespflege - FRLJHEF-T 2256/18 BE: Leiter des Jugendamts

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, ging auf die Förderrichtlinie Kindertagespflege ein und betonte, dass es sich dabei um einen Entwurf der Verwaltung handelt und die Höhe der in der Richtlinie aufgeführten Förderung als Empfehlung betrachtet werden kann. Aus diesem Grund regte er zur weiteren Beratung eine Verweisung der Drucksache in den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen an.

Nach Stellungnahmen der Ausschussmitglieder Frau Rothe-Beinlich, der Vertreterin des Tagesmütter Erfurt e.V., Frau Karger sowie des Ausschussvorsitzenden Herrn Möller wurde die Verweisung der oben genannten Vorlage in den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen **einstimmig bestätigt**.

Folgende Fragen und Anregungen zum weiteren Diskussionsprozess im Unterausschuss wurden dabei seitens der oben genannten Ausschussmitglieder genannt:

- Umgang mit Reparaturen durch Eigenleistung, Eigenleistung muss als Wert definiert werden
- Prüfung der Förderhöhe für Ausstattungsgegenstände. Die Förderuntergrenze i.H.v. 800 EUR wurde zu hoch bewertet.
- Übergangsregelung bis 2020 (Beantragung der Mittel erst ab 2020, welche Möglichkeiten können für das Jahr 2019 vereinbart werden?)
- Ergänzung Brutto/Netto bei den Förderbeiträgen
- Pkt. 3 Zuwendungsempfänger: Juristische Personen nennen

Die oben genannte Vorlage sowie die Beratungsergebnisse des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen sollen in der Februarsitzung des Jugendhilfeausschusses erneut beraten werden.

Verwiesen in Ausschuss Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5.2. Bedarfseinschätzung und Maßnahmeplanung für den Entwurf des Jugendhilfeplanes Hilfen zur Erziehung
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

2389/18

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung, Herr Adolphs, ging kurz auf den Beratungsverlauf im Unterausschuss ein.

Ein Vertreter des Jugendamtes beantwortete die Rückfragen von Herrn Möller, Ausschussvorsitzender, Herrn Edom, Frau Löbl sowie Frau Liedtke.

Dabei ging er auf folgende Themenschwerpunkte ein:

- Geplante Ergänzung der im Beschluss vorgelegten Maßnahmeplanung um die Qualitätsstandards und die Beteiligungsstruktur
- Extra Kapitel zur Beteiligungsstruktur im Rahmen der Maßnahmeplanung,
- Laufender Diskussionsprozess zu den Qualitätsstandards. (Als Anlage zur Maßnahmenplanung oder als Maßnahmepunkt.)
- Ausschließlichkeit von Fachleistungsstunden¹ in Verbindung mit teilstationärem Modellprojekt aus dem Maßnahmepunkt 15
- Unterteilung der Inobhutnahme-Einrichtungen nach Altersklassen

Weiter betonte der Vertreter des Jugendamtes, dass es sich bei oben genannter Drucksache nicht um den abschließenden Beschluss zur Maßnahmenplanung Hilfen zur Erziehung handle. Der Beschluss regelt insbesondere die öffentliche Auslegung des Entwurfs, als Grundlage für den weiteren Beratungs- und Auswertungsprozess im Unterausschuss.

Im weiteren Verlauf wurden den im Jugendhilfeausschuss anwesenden Vertretern des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung folgende Diskussionsansätze für den weiteren Beratungsverlauf vorgeschlagen:

- Im Maßnahmepunkt I wird, gemäß gesetzlicher Vorgabe, kein Fortschreibungszeitraum für die Maßnahmenplanung Hilfen zur Erziehung festgelegt. Durch Herrn Möller wurde die Festlegung eines entsprechenden Fortschreibungszeitraumes angeregt.
- Bezugnehmend auf den Stellenzuwachs im Bereich der Erziehungsberatungsstellen sollte explizit auf das Ansinnen zur Standortstärkung der zusätzlich eingerichteten Außenstelle in der Magdeburger Allee, in Höhe von 0,5 VbE, hingewiesen werden.

¹ vgl. Pkt. VIII der Anlage 1 zur Drucksache

Weiter bat Herr Möller um redaktionelle Änderung der tabellarischen Darstellung des MNP III. (Entfernung der Klammern um den Träger Perspektiv e.V.)

Abschließend ließ Herr Möller über die oben genannte Drucksache, unter Berücksichtigung der oben genannten redaktionellen Änderung wie folgt abstimmen.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die in der Anlage 1² befindliche Maßnahmeplanung sowie die in Anlage 2³ befindliche Bedarfsfeststellung werden als Grundlage für den öffentlich auszulegenden Entwurf des Jugendhilfeplanes Hilfen zur Erziehung beschlossen.

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz 2019** **2422/18**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Im Punkt 2 der oben genannten Festlegung wurden die Ausschussmitglieder gebeten, Maßnahmenvorschläge zur Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz einzureichen.

Diesbezüglich nahm die Vertreterin des Tagesmütter Erfurt e.V. zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze im Bereich der Tagespflege Stellung. Insbesondere ging sie dabei ausführlich auf Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Arbeitsbedingungen im Bereich der Tagespflege sowie bestehende Hindernisse zur Aufnahme von mehr Kindern ein.⁴

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, ging im Anschluss auf die Stellungnahme des Tagesmütter Erfurt e.V. ein und betonte insbesondere die Beschlussfassung zur Erstellung eines Konzepts zur Attraktivitätssteigerung im Bereich der Tagespflege.

Ergänzend fasste Frau Rothe-Beinlich ihre Erfahrungen im Bereich der Tagespflege zusammen. Weiter ging sie auf die Problematik der Großpflege, welche nach Ansicht der Landes-

² Siehe Anlage 1 der öffentlichen Niederschrift

³ Siehe Anlage 2 der öffentlichen Niederschrift

⁴ Die Stellungnahme des Tagesmütter e.V. ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

regierung der Kinderbetreuung einer Einrichtungsstruktur sehr nahe kommt, ein. Abschließend nahm Frau Rothe-Beinlich zur aktuellen Vergütung im Bereich der Tagespflege Stellung.

Im Weiteren verlauf erkundigte sich Frau Rothe-Beinlich nach den Möglichkeiten zur Verlängerung der bestehenden Allgemeinverfügung sowie den Stand der Prüfung zur Umnutzung vorhandener Container in eine Kindertageseinrichtung.

Bezugnehmend auf die Verlängerung der bestehenden Allgemeinverfügung informierte Herr Peilke, dass derzeit Gespräche zwischen allen Beteiligten stattfinden.

Weiter nahm er zur Kostenproblematik bei Umnutzung der leerstehenden Container Stellung. Die zu erwartenden Kosten stünden dabei in keinem Verhältnis. Als aus seiner Sicht wichtigsten Ansatz zur Schaffung von Kita-Plätzen nannte er die Fokussierung auf bestehende Gebäude, welche als Kindertageseinrichtungen genutzt werden bzw. werden können.

Bezugnehmend auf die oben zusammengefassten Stellungnahmen und Anregungen verwies der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, auf die "Gesprächsrunde zu Betreuungsplätzen in Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege bis zum Schuleintritt in Erfurt" und regte an, die oben genannten Stellungnahmen in diesem Rahmen erneut aufzugreifen und zu beraten.

Im Anschluss informierte Herr Peilke, auf Rückfrage von Herrn Möller, zum einen über den aktuellen Stand der Kitaneubauten Kita 28 sowie Kita 105. Zum anderen ging er auf den noch laufenden, verwaltungsinternen Abstimmungsprozess zur Fortschreibung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Kindertageseinrichtungen (Sanierungsprogramm) ein. Ein konkreter Termin zur Vorlage des Sanierungsprogramms im Jugendhilfeausschuss konnte zum Sitzungszeitpunkt nicht genannt werden.

Abschließend hinterfragte Herr Möller die der Festlegung beigefügte Anlage 1 zur Stellungnahme der Verwaltung. Insbesondere erkundigte er sich nach einer Darstellung zu Objekten im städtischen Eigentum.

Herr Peilke informierte, dass eine entsprechende Liste bereits erstellt wurde, eine dezernatsübergreifende Abstimmung der Übersicht zu den Objekten im städtischen Eigentum jedoch noch nicht abschließend erfolgen konnte. Eine diesbezügliche, ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zu oben genannter Drucksache soll in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgelegt werden.

vertagt

- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 zur DS 2409/18 - Fortsetzung des Projektes "JUGEND STÄRKEN im Quartier", hier: Darstellung Sachverhalt 2423/18
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Stellungnahme der Verwaltung zu oben genannter Drucksache wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Ergänzend zur Stellungnahme informierte der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, über den aktuellen Stand zu den Änderungen der ESF⁵-Förderung ab 01.01.2019 und den damit verbundenen, laufenden Prozess der Klärung. Zur möglichen Förderschädlichkeit, bei Beteiligung der Stadt an den Personalkosten der geförderten Träger, lege nach Rückfrage des Jugendamtes noch keine abschließende Stellungnahme des zuständigen Ministeriums vor.

Mit Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung erkundigte sich Frau Rothe-Beinlich nach der tatsächlichen Lücke zwischen Personalausgaben auf Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten und der ab 2019 vorgesehenen pauschalisierten Personalkostenförderung.

Bezugnehmend auf den laufenden Prozess betonte Herr Peilke, dass die Beantwortung der Frage erst nach entsprechender Rückmeldung des zuständigen Ministeriums möglich ist.

vertagt

7. Informationen

- 7.1. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.11.2018 - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt 1790/18
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb
hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e. V.
Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e. V

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Die Vorlage wurde auf die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.01.2019 vertagt.

vertagt

⁵ Europäischer Sozial-Fonds für Deutschland

- 7.2. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2381/18
vom 15.11.2018 - Dringliche Informationsaufforderung -
Umsetzung Projektvorhaben privater Investoren (Kita)
BE: Herr Möller, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2382/18
vom 15.11.2018 - Dringliche Informationsaufforderung -
Umsetzung Kitasanierungsprogramm seit 2014
BE: Herr Möller, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des
Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamts

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, informierte über folgende jugendhilferelevanten Beschlüsse des Stadtrates:

Drucksache 0014/18 - Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer für Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"

→ Die Drucksache wurde in Form des Änderungsantrages der DS 2474/18 beschlossen.

Drucksache 0514/18 - Finanzielle Mittel für Schulsozialarbeit an Erfurter Gymnasien

→ Mit Verweis auf die am 15.11.2018 vereinbarte Festlegung des Jugendhilfeausschusses (DS 2425/18) und die damit verbundene Beauftragung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zur fachlichen Analyse der Schulsozialarbeit an Erfurter Schulen, wurde die oben genannte Drucksache 0514/18 abgelehnt.

7.5. Sonstige Informationen

Herr Möller, Ausschussvorsitzender, informierte über folgenden Änderungen bei den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses:

1)

Als 2. stellvertretendes Mitglied für Frau Carola Hettstedt wurde am 21.11.2018 **Herr Björn Schröter** (bisher Herr Johannes Feutlinske) in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

2)

Folgende Kreisschülervertreter wurden durch das Schulamt Mittelthüringen als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss benannt:

Mitarbeit	beratende Mitglieder
Kreisschülervertreter Gymnasien	Janis Frieder Lange
Kreisschülervertreter Regelschulen	Maximilian Schall
Kreisschülervertreter Förderschulen	Gene Aaron Jakowski
Kreisschülervertreter Gesamtschule	Phillipp Stehr
Kreisschülervertreter Gemeinschaftsschule	Vincent Schönherr

Herr Möller hieß alle neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses willkommen.

gez. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin